

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

4/2011

am: 26.07.2011

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797 als Vorsitzender

Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 33

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Herr Günther Moser, Alpbach Nr. 753

Herr Adi Kostenzer, Alpbach Nr. 123

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385, Bürgermeister
(Ersatz: Moser Günther)

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711 (Ersatz: Adi Kostenzer)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 3/2011 vom 17.05.2011;
2. Umwidmungsansuchung Silberberger Joachim, Alpbach 715;
3. Bebauungsplan für GST-Nr. 60/15 (Schießling/Pühringer, Alpbach 773);
4. Beschlussfassung über eine Nachmittagsbetreuung auf Regionsebene;
5. Kreditrahmen über € 200.000,--;
6. Investitionskostenzuschuss für das Congress Centrum Alpbach;
7. Anschaffung von zwei Medienwagen für die neue Mittelschule Alpbach;
8. Pachtvertrag für Erweiterung Recyclinghof;
9. Spendengesuche und Auszahlungen;
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
11. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Bgm.-Stv. Peter Larch begrüßt die Anwesenden als Vorsitzender und entschuldigt die Abwesenheit des Bürgermeisters, der am Begräbnis von Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Heidenberger teilnimmt, der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Der Vizebürgermeister ersucht den Gemeinderat sich für eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Altbürgermeister Oswald Moser zu erheben.

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 3/2011 vom 17.05.2011;

GR. Hannes Lederer ersucht, dass im Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5a) der Wortlaut „für das eisenbahnrechtliche Bewilligungsverfahren“ gestrichen wird, da dies mit dem Tagesordnungspunkt nicht übereinstimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Wortlaut „für das eisenbahnrechtliche Bewilligungsverfahren“ aus dem Tagesordnungspunkt 5a) zu streichen. Ansonsten wird das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 3/2011 vom 17.5.2011 einstimmig genehmigt.

2. Umwidmungsansuchen Silberberger Joachim, Alpbach 715;

Herr Silberberger hat das ursprünglich eingebrachte Ansuchen auf Umwidmung der GST-Nr. 63/1 zurückgezogen bis die Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung vorliegt.

Dafür soll sein Umwidmungsansuchen vom 27.4.2001 behandelt werden in dem er um die Umwidmung der neu vermessenen Teilflächen (1) im Ausmaß von 480 m² und (2) im Ausmaß von 98 m² aus GST-Nr. 62/19.

Die Teilfläche von 480 m² wird mit GST-Nr. 62/14 vereinigt. Auf dieser Fläche befindet sich der Gastank für sein Wohnhaus und die Fläche würde als Garten genützt. Der hintere Teil dient für allfällige Reparaturen an der Stützmauer.

Die Teilfläche mit 98 m² wird mit GST-Nr. 62/15 vereinigt, da dieses Grundstück mit 462 m² sehr klein und schmal ist.

Lt. Schreiben der Abteilung Raumordnung ist eine Umwidmung als Arrondierung unter der Voraussetzung einer positiven Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung, ein positives geologisches Gutachten sowie einer nachvollziehbaren Begründung des Bedarfes möglich.

Lt. Auskunft von DI. Haas von der Wildbach- und Lawinenverbauung stellt die Umwidmung kein Problem dar.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Jenbach, GZ. F 72-2011, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes 62/19 (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 27.07.2011 bis 25.08.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung der neu vermessenen Teilflächen (1) im Ausmaß von 480 m² und (2) im Ausmaß von 98 m² aus GST-Nr. 62/19 der KG Alpbach von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor, welche mit GST-Nr. 62/14 und GST-Nr. 62/15 vereinigt werden.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Bebauungsplan für GST-Nr. 60/15 (Schießling/Pühringer, Alpbach 773);

Die Fam. Schießling/Pühringer hat neben dem GST-Nr. 60/15 neben dem Wohnhaus auf der Garage eine Wohnung errichtet. Da das Grundstück mehreren Eigentümern gehört müsste entweder Wohnungseigentum begründet werden oder die Parzelle geteilt werden. Eine Teilung ist jedoch nur möglich, wenn ein allgem. und ergänzender Bebauungsplan vorhanden ist.

Die Fam. Schießling/Pühringer hat daher um Erlassung eines allgem. und ergänzenden Bebauungsplanes ersucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle GST-Nr. 60/15 (Eigentümer: Margreiter Christoph, Schießling Marlene, Pühringer Harald und Oberladstätter Philipp, alle Alpbach Nr. 773) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Jenbach, GZ. AEB 29-2011, vier Wochen hindurch vom 27.07.2011 bis 25.08.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Beschlussfassung über eine Nachmittagsbetreuung auf Regionsebene;

Der Vizebürgermeister erklärt, dass er vor der Debatte über die Nachmittagsbetreuung der Kindergartenleiterin Petra Spiß die Gelegenheit geben möchte dem Gemeinderat ihr Projekt für eine „Kindergartenkonzeption“ vorzustellen.

Frau Spiß erklärt, dass dies eine grundsätzliche Orientierung für den Kindergarten sei, welche Pädagogik angeboten wird. Es wird u.a. der Ist-Zustand dargestellt und was man in Zukunft machen will. Dieses Werk soll gedruckt werden und sowohl für Mitarbeiter als auch Eltern eine Art Leitfaden sein. Bis zum Mai nächsten Jahres sind alle Kindergärten dazu verpflichtet. Ebenso soll ein Folder gestaltet werden, der in den Kindergärten aufgelegt wird. Da sich die Gesamtkosten auf etwa € 3.500,-- belaufen, sollten man eventuell Sponsoren dafür suchen.

Der Vizebürgermeister bedankt sich für die Ausführungen. Eine Entscheidung über einen allfälligen Druck soll allerdings erst später gefasst werden.

Zum Kinderbetreuungsgesetz sagt er dann, dass es ein neues Tiroler Kinderbetreuungsgesetz gibt, in dem die Gemeinden zu gewährleisten haben, dass unter Berücksichtigung von gemeindeübergreifenden und privaten Einrichtungen ein ganztägiges und ganzjähriges Angebot an Betreuungsplätzen sichergestellt ist. Die Bürgermeister der Regionen haben sich zusammengesetzt und für eine gemeinsame, gemeindeübergreifende Betreuungseinrichtung ausgesprochen. Erhalter der gemeindeübergreifenden Kindergartengruppe wären die Gemeinden Brixlegg und Kramsach sowie die Kindergruppe Radfelder Fröschlein.

Als Standorte sind die Kindergärten Brixlegg und Kramsach sowie die Kindergruppe Radfeld Fröschlein vorgesehen.

Die Kosten für die Eltern betragen € 2,00 inkl. 10 % MwSt. pro angefangene Betreuungsstunde, wobei vormittags 5 Stunden und nachmittags 4 Stunden verpflichtend sind. Der Mittagstisch kostet € 3,20.

Die Kosten für die Gemeinden stehen noch nicht fest. Ca. 70 % werden vom Land getragen, was übrig bleibt haben die Gemeinden zu zahlen. Die Gemeinde Alpbach wird sich alleine eine solche Kinderbetreuung nicht leisten können.

GR. Jörg Mauersberg meint, dass die Gemeinde Alpbach jedenfalls mitmachen sollte.

Die GR. Andreas Jost und Thomas Lederer sehen das Projekt eher skeptisch, da man überhaupt keine Kosten weiß und auch wenig Informationen hat.

Der Gemeinderat setzt diesen Tagesordnungspunkt bis zum vorliegen weiterer Informationen aus.

5. Kreditrahmen über € 200.000,--;

Der Vizebürgermeister erklärt, dass der Tagesordnungspunkt eigentlich nicht richtig formuliert ist, da es sich nicht um einen Kredit handelt, sondern nur um einen Rahmen auf dem Girokonto, damit keine Überziehungszinsen anfallen. Ein solcher wurde bereits einmal beansprucht. Es geht darum, dass der Bürgermeister mit den 2 heimischen Bankinstituten über günstige Konditionen verhandelt. Eine solche Vorgangsweise ist in vielen Gemeinden üblich, bedeutet jedoch nicht ein Liquiditätsproblem.

GR. Hannes Lederer fordert, dass die Finanzen längerfristig geplant werden sollten, damit es zu keinen solchen finanziellen Engpässen kommt.

Beschluss

Nach längerer Debatte stellt der Vizebürgermeister den Antrag, dass der Bürgermeister mit den 2 heimischen Banken Verhandlungen über einen Überziehungsrahmen in Höhe von € 200.000,-- bis 31.12.2011 führen kann.

Der Antrag wird mit 13:0 Stimmen bei 2 Stimmenhaltungen angenommen.

6. Investitionskostenzuschuss für das Congress Centrum Alpbach;

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Investitionskosten für das Congress-Centrum Alpbach in Höhe von € 5.000,--.

7. Anschaffung von zwei Medienwagen für die neue Mittelschule Alpbach;

Die Direktion der Hauptschule hat um den Ankauf von 2 Medienwagen (ausgestattet mit Video-beamer, Audioanlage mit Verstärker und Lautsprecher sowie einem DVD-Player) angesucht. Der Preis dafür beträgt lt. Angebot der Fa. Lorentschisch € 2.449,- inkl. Ust. pro Wagen.

GR. Jörg Mauersberg erklärt, dass diese Wagen als Ersatz für Interaktive Tafeln dienen sollen und auf 2 Etagen in allen Klassen eingesetzt werden könnten.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich einstimmig für den Ankauf von 2 Medienwagen aus. Es müssen aber noch 3 weitere Angebote eingeholt werden. Die Vergabe kann dann im Gemeindevorstand erfolgen.

8. Pachtvertrag für Erweiterung Recyclinghof;

Der Vizebürgermeister berichtet, dass für die geplante Erweiterung des Recyclinghofes ca. 400 m² Grund zugепachtet werden müssen. Der Grundeigentümer ist grundsätzlich dazu auch bereit. Gleichzeitig sollte auch über eine Pachtverlängerung verhandelt werden, da der bestehende Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren im Jahr 2013 abläuft.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister mit den Grundbesitzer über eine Pächterweiterung sowie eine Verlängerung des Pachtvertrages verhandelt.

9. Spendengesuche und Auszahlungen;

Folgende Spendengesuche werden einstimmig genehmigt:

Bezeichnung	HH-Voranschlag	Betrag in €
Europäisches Forum Alpbach	10.000,--	10.000,--
Kulturausschuss Alpbach	1.500,--	1.500,--
Alpbacher Chor	2.000,--	2.000,--
Volleyballclub Alpbach – Pacht Volleyballplatz	670,--	670,--
Seniorenbund Alpbach	150,--	150,--
Schützenkompanie	3.200,--	3.200,--

Der Trachtenverein Alpbach hat um einen Zuschuss für die Durchführung eines Tanzkurses in Höhe von € 1.000,-- bis € 1.500,-- angesucht.

Die angeführten Gesamtkosten von € 3.000,-- für den Kurs erscheinen dem Gemeinderat allgemein als zu hoch.

Der Vizebürgermeister spricht sich für eine Obergrenze aus und meint, dass eventuel der Kulturausschuss einen Teil übernehmen sollte.

GR. Jörg Mauersberg stellt die Frage, ob sich die Gemeinde die Vereinsförderungen in dieser Höhe überhaupt noch leisten kann. Der Tanzkurs sollte vom Trachtenverein nochmals überdacht werden.

GR. Hatty Mück ist der Meinung, dass sich Vereine auch selber um Einnahmen schauen sollten, z.B. durch die Teilnahme am Dorffest.

Dazu sagt GR. Thomas Lederer, dass verschiedene neue Vereine, die keine Sport- oder Traditionsvereine sind, einen Teil des Gewinnes beim Dorffest abgeben sollten.

Der Gemeinderat ist allgemein der Meinung, dass das Thema Vereinsförderungen in einem eigenen Tagesordnungspunkt diskutiert werden sollte.

Das Ansuchen des Trachtenvereins wird noch einmal ausgesetzt, um mit dem Verein ein Gespräch zu führen.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- Die Marktgemeinde Jenbach hat die umliegenden Gemeinden ersucht, eine Petition zu beschließen, die an die Österreichischen Bundesbahnen, an die Republik Österreich, vertreten durch das BMVIT und das Land Tirol gerichtet, damit am Bahnhof Jenbach eine ausreichende Anzahl von Park & Ride- und Bike & Ride- Stellplätzen geschaffen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von der Marktgemeinde Jenbach formulierte Petition lt. Beilage.

- GR. Mag. Peter Schießling hat beim Pfingstturnier festgestellt, dass die Sanitärbereiche der Sportanlage bereits sehr mitgenommen ausschauen und dringend zu sanieren wären.

Der Gemeindesekretär sagt, dass die Schäden bekannt sind und auch BM Erich Daxenbichler mitgeteilt wurden, da diese noch unter die Gewährleistung fallen.

GR. Hannes Lederer meint, dass man eventuell eine Bankgarantie in Anspruch nehmen sollte.

- GR. Hatty Mück dankt im Namen des Dorffestkomitees für die Leistungen der Gemeinde (Säubern der Straßen, Öffnen des Recyclinghofes usw.).

Er regt auch an, ob man an diesem Tag die Tiefgarage freigeben könnte, da diese ansonsten auch nur leer steht und Parkplätze dringend benötigt würden.

Der Vizebürgermeister möchte die Situation der Garage überdenken und im Gemeinderat oder einem Ausschuss über eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten sprechen.

GR. Adi Kostenzer würde die Parkgarage für das Dorffest nicht ganz gratis zur Verfügung stellen, sondern ähnlich wie beim Parkplatz Greitereggl € 2,- für ca. 8 Stunden.

- GR. Hatty Mück ersucht, dass die Gemeinde bei der nächsten Wasseruntersuchung das Wasser des „Gesundheitsbrünnl“ beim Mühlbachweg auch untersuchen lässt.
- GR. Andreas Jost möchte vom Vizebürgermeister wissen, warum sich der Bürgermeister bei der Generalversammlung der Alpbacher Bergbahn als Vertreter der Gemeinde der Stimme enthalten hat, obwohl es einen positiven Gemeinderatsbeschluss zum Liftzusammenschluss gibt.

Bgm.-Stv. Peter Larch sagt darauf, dass lt. GmbH-Gesetz solche Entscheidungen möglich sind, da das Mandat auf die Person bezogen ist. Auch Altbürgermeister Bletzacher hat dies getan und seine Mandat auch noch ausgeübt als er nicht mehr Bürgermeister war.

GR. Jost ist der Meinung, dass er den Standpunkt der Gemeinde vertreten müsste.

Dazu müsse er aber den Bürgermeister selber fragen, so der Vizebürgermeister weiter.

11. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 26.07.2011

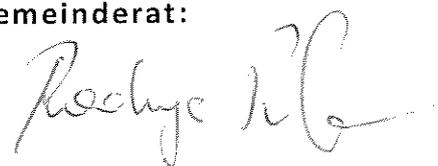
Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

